

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 15  
  
**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Baselstadt. Von 130 Großräten stehen 43 im kantonalen Staatsdienst.



„Mir wänd halt unseri aigene Vorgesetzte sy!“

### Lieber Nebelspalter!

Ich habe öfters Einschreibsendungen an das Amt für geistiges Eigentum in Bern aufzugeben. In letzter Zeit fiel mir auf, daß der Schalterbeamte, der mir für die Sendungen jeweils Postquittung ausstellt, auf letztere lakonisch schreibt: «Geist . . . . . Bern.»

Als dies kürzlich wieder vorkam, fragte ich, wie es sich verhalte, wenn eine Sendung verloren gehen sollte und man die Postquittung vorlegen

müßte, ob es dann nicht schwierig wäre, gerade in einer Stadt wie Bern, wo doch bekanntlich sehr viel «Geist» sei, den Adressaten ausfindig zu machen.



Gibt Ausdauer und Energie!

Darauf meinte der Beamte: «Jo, dänn gönds mer Quittung halt nonemol her, denn schrybt mes halt us!»

Der Beamte betrachtete die Quittung tiefsinnig, plötzlich geht ein Blitz durch seine Gehirnpule und bei dem besagten «Geist» weiterfahrend, schreibt er: «Geistig eigentümliches Amt», und mit dem Bemerken: «So, jetzt würd me denn öppe woll wüsse, wär's a-goht!» reicht er mir die Quittung zurück. Eha